

Die Regionen Aarau und Baden im Vergleich

Autor(en): **Weber, Maurice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **20 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-958654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Regionen Aarau und Baden im Vergleich

Öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss oder privatrechtlicher Zweckverband – beide Organisationsformen regionaler Musikschulen haben ihre Vor- und Nachteile. Maurice Weber, Leiter der Musikschule der Stadt Aarau und Präsident der VAM, zeigt ihre Unterschiede am Beispiel der Regionen Aarau und Baden auf.

Im Kanton Aargau sind insgesamt 80 Musikschulen öffentlich-rechtlich und 5 privatrechtlich organisiert. Von den letzteren sind es mit der MS Region Baden (MSRB), MS Mutschellen, MS Region Laufenburg und MS Rheinfelden/Kaiser-augst mittlere bis grosse Regional-Musikschulen. Die MS Erlinsbach ist ein Unikum insofern, als die Gemeinde Erlinsbach auf die Kantone Aargau und Solothurn verteilt ist.

Für Regionalisierungen wurde also mehrheit-

Das Instrumentalangebot der beiden Regionen ist sehr breit und mit Ausnahme weniger Instrumente (Horn, El. Gitarre, Harfe, Cembalo, Solosang) identisch. In der Region Aarau wird am «Hauptsitz Aarau» der Instrumentenkanon nicht vollständig angeboten; Akkordeon und Kirchenorgel wird nur in einer/mehreren Aussengemeinden unterrichtet. In der Region Baden hingegen wird am «Hauptsitz Baden» der gesamte Instrumentenkanon angeboten.

	Aarau	Baden
Organisationsform	loser Zusammenschluss mehrerer Musikschulen	Kombination von Zweckverband und Einzelschulen
Gemeinden	8	14
Einwohner	64 000	89 000
Schüler/-innen	2828	3938
Lehrkräfte	146	188
Struktur	8 selbständige MS und damit – 8 Anstellungs-/Besoldungs-Reglemente – 8 Tarifordnungen (Elternbeitr.) – 8 MS-Leiter/innen – mehrheitlich öffentlich-rechtl.	6 selbständige MS und damit – 6 Anstellungs-/Besoldungs-Reglemente – 14 Tarifordnungen – 7 MS-Leiter/innen (Baden 2) – mehrheitl. privatrechtl.

lich die privatrechtliche Organisation bevorzugt. Dies in erster Linie wohl wegen der einfacheren Strukturform des Vereins gegenüber einem öffentlich-rechtlichen Gemeindeverband.

Die *Region Aarau* umfasst acht Gemeinden: Aarau, Biberstein, Buchs, Entfelden, Erlinsbach, Küttigen, Rohr und Suhr. Die Musikschulen dieser Gemeinden sind – mit Ausnahme der MS Erlinsbach – alle öffentlich-rechtlich organisiert.

Die *Region Baden* umfasst heute insgesamt 14 Gemeinden: In der MSRB zusammengefasst sind Baden, Birnenstorf, Birr, Ennetbaden, Gebenstorf, Neuenhof, Niederrohrdorf, Oberrehendingen, Obersiggenthal; daneben gibt es Einzelschulen in Fislisbach, Oberrohrdorf, Untersiggenthal, Wettingen und Würenlos.

Im Jahre 1946 wurde die MS Baden als erste Musikschule des Kantons Aargau auf privatrechtlicher Basis (Verein) gegründet. Im Laufe der 60er- und 70er-Jahre kamen Musikschulen aus Aussengemeinden nach und nach hinzu, und es entstand die MS Region Baden. Bis zum heutigen Tag ist sie eine privatrechtlich organisierte Musikschule (Verein). Die restlichen fünf Musikschulen der Region sind alle öffentlich-rechtlich.

Musikgrundschule

– *Region Aarau:* ausnahmslos den Musikschulen unterstellt.

– *Region Baden:* in den neun Gemeinden der MSRB – wenn überhaupt angeboten – den Volksschulen unterstellt (Baden bietet Früherziehung an, Obersiggenthal Rhythmik); in den acht Gemeinden mit eigener Musikschule der Musikschule unterstellt.

Die Musikgrundschule ist, was die Organisation, die Administration sowie die Unterrichtsaufsicht anbelangt, sehr aufwendig. Die lokale Leitung ist näher «am Ball» und somit der abgelegeneren zentralen Musikschulleitung vorzuziehen.

Instrumentalunterricht

1. Unter- und Mittelstufe (1.–5. Klasse)
– *Region Aarau:* an den einzelnen Musikschulen; Ausnahme Harfe mit regionalem Angebot in Aarau.

– *Region Baden:* MSRB: häufige Instrumente in den einzelnen Gemeinden, seltene nur in Baden; andere Musikschulen: am jeweiligen Ort (mit vollem Schulgeld an der MSRB möglich).

2. Oberstufe (6.–9. Klasse)
– *Region Aarau:* Real- und Sekundarschüler an den jeweiligen Schulorten, Bezirksschüler nach Wunsch in Aarau oder an der jeweiligen Musikschule.

– *Region Baden:* Real-, Sekundar- und Bezirksschüler wie oben.

3. Mittelschule
– *Region Aarau:* Kantonsschulen Aarau (Ausnahme Harfe).

– *Region Baden:* Kantonsschulen Baden und Wettingen; Ausnahme: alle Instrumente bei vollem Schulgeld.

4. Erwachsene
– *Region Aarau:* nicht zugelassen.

– *Region Baden:* an der MSRB zugelassen; an den anderen Musikschulen nicht zugelassen.

Ensemble-/Ergänzungsfächer

1. Unter-/Mittelstufe
– *Region Aarau:* in den jeweiligen Gemeinden.
– *Region Baden:* in den jeweiligen Gemeinden; seltene Ensembles (z.B. Kinderchor) in Baden.

2. Oberstufe
– *Region Aarau:* an den jeweiligen Musikschulen (nach Angebot); in Aarau: verschiedene Ensembles für Bezirksschüler.
– *Region Baden:* an den jeweiligen Musikschulen (nach Angebot); in Baden: zentrales Angebot, v.a. grosse Ensembles wie z.B. Streichorchester und Big Band.

3. Erwachsene
– *Region Aarau:* kein Angebot.
– *Region Baden:* allgemeine Musikfächer wie Ensembles und Theorie an der MSRB.

Lehrkräfte

– *Region Aarau:* Praktisch keine Lehrkräfte sind an zwei oder mehr MS der Region angestellt (von den 29 Lehrkräften der MS Aarau z.B. sind nur 2 noch an einer anderen Musikschule beschäftigt).

– *Region Baden:* Wenige Lehrkräfte sind an zwei oder mehr Musikschulen der Region angestellt. Selbst die «Zwillingsgemeinden» Baden und Wettingen (bis vor wenigen Jahren noch der MSRB angehörend) haben wenig gemeinsame Lehrkräfte.

Zusammenfassung

Der Hauptvorteil des «losen Zusammenschlusses» – Leitung und Aufsicht am jeweiligen Ort – wird zum Hauptnachteil der Variante «Zweckverband». Der Hauptvorteil des «Zweckverbandes» – grösseres zentrales Angebot – wird zum Hauptnachteil der Variante «loser Zusammenschluss». Von einer eindeutig zu bevorzugenden Lösung kann – zumindest im Fall der beiden Regionen Aarau und Baden – nicht gesprochen werden.

Maurice Weber

Kurs-Hinweis

Sommersmusikwochen Brigels GR. Unter der künstlerischen Leitung von Mario Schwarz finden vom 7. bis zum 10. August in Brigels die 14. Sommersmusikwochen mit vier Kursen für alle Altersstufen statt. Aktive Senioren finden sich vom 7. bis zum 13. Juli zu einer Sing- und Wanderwoche zusammen. Aktive Chorsänger, Dirigenten und Organisten erarbeiten in der Woche vom 13. bis zum 20. Juli Werke von Haydn, Brahms und Clara Schumann sowie rätomanische Lieder. Für Gesangsunterricht in Kleingruppen stehen Elisabeth Zinniker, Verena Piller und Jürg Krattinger sowie Bruno Vollmeier am Klavier zur Verfügung. Vom 20. bis zum 27. Juli findet eine Jugendorchesterwoche mit vielfältigen Musiziermöglichkeiten statt. In der vierten Kurswoche hilft Kemal Akcag Einzelteilnehmern und Ensembles ihr Spiel (Kammermusik und Violine solo) zu verbessern. Alle Kurswochen werden mit einem Konzert abgeschlossen. Informationen und Anmeldeunterlagen: Pro Musica Breil, Postfach, 9006 St. Gallen, Telefon 071/245 11 58, Fax 071/245 11 68.

Klavierspielen macht Spaß!

NEU

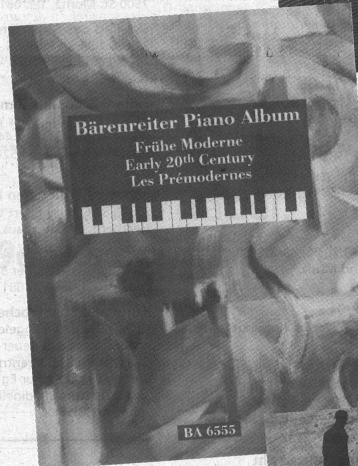
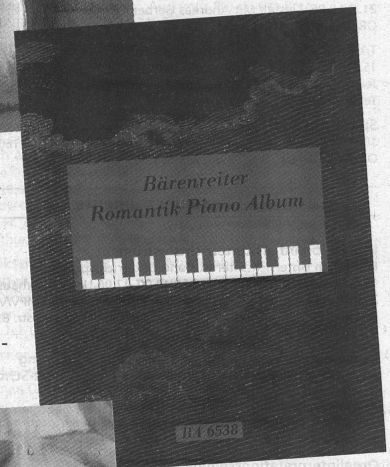
Bärenreiter Piano Album Vierhändig
BA 6559 · CHF 29,50

Eine interessante Auswahl vierhändiger Klaviermusik von der Frühklassik bis zur Gegenwart. Arrangements beliebter Evergreens wie z.B. »The Entertainer« rund die Sammlung ab.



Bärenreiter Romantik Piano Album
BA 6538 · CHF 28,-

Diese ungewöhnliche Auswahl repräsentiert die ganze historische Bandbreite der romantischen Klaviermusik.



Bärenreiter Piano Album »Frühe Moderne«
BA 6555 · CHF 28,-

Leichte bis mittelschwere Klavierstücke berühmter Komponisten vermitteln eine lebhaftere Vorstellung von den wichtigsten stilistischen Richtungen der frühen Moderne.

Bärenreiter Sonatinen-Album
1: BA 6545 · CHF 19,50
2: BA 6549 · CHF 19,50

Sammlungen, die neben Standardwerken auch selten gespielte Sonaten und Klavierstücke vom Bach-Schüler Kirnberger bis zu Heller und Kaba-lowski enthalten.

Preisänderungen vorbehalten.



Fragen Sie auch nach dem aktuellen Katalog »Klavier«!



Bärenreiter

Neuweilerstr. 15 · 4015 Basel